



Tagesordnung I Punkt 17 der öffentlichen Sitzung am 31. März 2022

Antrags-Nr. 21-F-40-0003

Denkmalschutz für die Salzbachtalbrücke

- Antrag Lukas Haker, Partei „Die Partei“ - Fraktion „Die Linke“ vom 22.09.2021 -
- Neuer Antragstext Stv. Haker vom 27.09.2021 -

Umbenennung der Salzbachtalbrücke

In Anbetracht des Wahlergebnisses von Gestern, der Bundestagswahl 2021, ist es sehr wahrscheinlich, dass das Verkehrsministerium nicht weiter von Andres Scheuer geleitet wird. Um ihm jedoch ein gebührendes Denkmal zu setzen,

wolle die Stadtverordnetenversammlung beschließen:

Der Magistrat möge prüfen:

ob eine Umbenennung der Salzbachtalbrücke noch vor der Sprengung in Andreas-Scheuer Gedenkbrücke, durch die Autobahn GmbH, möglich ist.

Aktualisierter Antragstext: Antrag vom Stadtverordneten Lukas Haker für die Stadtverordnetenversammlung am 30.09.2021

Denkmalschutz für die Salzbachtalbrücke

Da sich die Ereignisse seit der letzten Stadtverordnetenversammlung, sagen wir, überschlagen haben, ist der letzte Antragstext obsolet.

Nichtsdestotrotz hat Andreas Scheuer im Laufe seiner Tätigkeit als Bundesverkehrsminister alles gegeben und nichts getan, um im Gedächtnis der Menschen zu bleiben. Die Landeshauptstadt Hessens sollte ihm deshalb ein Denkmal setzen. Nach wie vor eignet sich hierfür das Dilemma um die Salzbachtalbrücke am besten.

Aus diesem Grund

wolle die Stadtverordnetenversammlung beschließen:

Der Magistrat möge:

die Autobahn GmbH bitten, die Salzbachtalbrücke in den Zustand von vor der Sprengung zu versetzen, um ihr direkt im Anschluss Denkmalschutz zu gewähren und sie anschließend in die Andreas Scheuer Gedenkbrücke umzubenennen.

Beschluss Nr. 0168

Der Antrag wird zurückgezogen.

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .04.2022

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .04.2022

Dezernat V
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister